

Haushaltsantrag

zum Doppelhaushalt 2026/2027 - Finanzplanung bis 2030

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

SPD und Volt

Betreff

Verstetigung der Projektförderung für stups e.V. (Ateliergemeinschaft Bauzug 3YG) bei reduzierten Mitteln

Antrag

Wir beantragen die im Abschnitt „Finanzielle Auswirkungen“ genannten Finanzmittel bzw. die im Abschnitt „Änderung im Stellenplan“ genannten Stellen für den/die Teilhaushalt/e 410 Kulturamt.

1. Die bisher projektbezogene Förderung für **stups e.V.**, Träger der **Ateliergemeinschaft Bauzug 3YG**, wird **verstetigt** und in eine **dauerhafte Projektförderung** überführt.
2. Die jährlichen Mittel werden auf eine Höhe reduziert, die den **Erhalt von Minijob-Stellen** und die **finanzielle Absicherung der Koordination** ermöglicht.
3. Ziel der Förderung ist die **strukturelle Bewahrung** und **kontinuierliche Betreuung** des Projekts Bauzug 3YG als wichtiger Bestandteil der freien Kunstszene in Stuttgart.

Finanzielle Auswirkungen

	EHH	FHH
	- in Tausend Euro -	
Jahr 1	21,3	0
Jahr 2	21,3	0
Jahr 3	21,3	0
Jahr 4	21,3	0
Jahr 5	21,3	0
Jahr 6 ff.		0

In Anmeldeliste (Rote Liste) enthalten	Nein
Seite (wenn in Anmeldeliste enthalten)	
THH	410 Kulturamt
(Mitteilungs-) Vorlage	1019/2025
Ranking-Nr. im BHH-Verfahren	

Antrags-Nr. Bezirksbeiratsantrag	
----------------------------------	--

Änderung im Stellenplan

Im Zusammenhang mit diesem Antrag wird die Schaffung / Änderung von KW-Vermerken an folgenden Stellen im Stellenplan der Landeshauptstadt Stuttgart beantragt:

lfd. Nr. *)	Schaffung (Stellenzahl)	Änderung KW Vermerk (Stellenzahl)	Organisations- einheit bzw. Stellen- nummer	Funktions- bezeichnung / Anlass	Stellenwert (EG oder Bes.-Gr.)	KW- Vermerk bisher	KW- Vermerk neu

*) lfd. Nr. aus der Schaffungsliste (sofern Bezug auf eine von einem Amt beantragte Stellenschaffungen bzw. Änderung eines KW-Vermerks genommen wird)

Begründung/Erläuterung

1. Hintergrund und Bedeutung von stups e.V. / Bauzug 3YG

Der **Stups e.V.** organisiert und verwaltet die **Ateliergemeinschaft Bauzug 3YG**. Der Bauzug 3YG bietet **bezahlbare Arbeitsräume für Künstler*innen**, ermöglicht **gemeinschaftliche Nutzung von Infrastruktur, interdisziplinären Austausch** sowie **öffentliche Sichtbarkeit künstlerischer Prozesse**.

Er ist damit eine **tragende Struktur** der freien Kunstszene in Stuttgart und ein wichtiger Baustein für künstlerische Teilhabe und Nachwuchsförderung.

2. Notwendigkeit der Verstetigung

Bisher erfolgte die Förderung projektbezogen und in zeitlich befristeten Intervallen. Um die langfristige **Struktur des Bauzugs 3YG zu sichern**, ist eine **Verstetigung der Projektförderung** erforderlich.

Diese sichert die **grundlegende Funktionsfähigkeit** der Ateliergemeinschaft, ermöglicht die kontinuierliche Betreuung und schafft **Planungssicherheit** für die beteiligten Künstler*innen.

3. Reduzierung der Mittel auf Minijobs und Koordination

Im Sinne einer haushaltsbewussten Anpassung werden die bisherigen Mittel **reduziert**, sodass ausschließlich die **notwendigen Personalaufwendungen** (Minijob-Basis) und die **Koordination der Ateliergemeinschaft** insbesondere der Betreuung der Umsiedlung der Bauzüge abgedeckt werden.

Damit kann die wesentliche Struktur erhalten bleiben, auch wenn keine umfangreichen Programm- oder Investitionsmittel mehr vorgesehen sind.

Diese Maßnahme garantiert die **Erhaltung des Ortes und der organisatorischen Basis**, auch unter reduzierten finanziellen Bedingungen.

4. Kulturelle und gesellschaftliche Wirkung

Der Bauzug 3YG leistet einen zentralen Beitrag zur **Sicherung künstlerischer Produktionsräume**, die in Stuttgart stark unter Druck stehen.

Die Ateliergemeinschaft fördert **intergenerationellen Austausch**, **Niedrigschwelligkeit im Zugang zu künstlerischer Arbeit** und **Kooperationsprojekte innerhalb der freien Szene**.

Durch Ausstellungen, offene Ateliers und Kooperationen mit kulturellen Initiativen trägt sie wesentlich zur **Sichtbarkeit zeitgenössischer Kunst in der Stadtgesellschaft** bei.

Die Verstetigung der Förderung stellt sicher, dass diese Strukturen **nicht verloren gehen**, sondern auch unter veränderten finanziellen Rahmenbedingungen fortbestehen können.

gezeichnet

Jasmin Meergans, Fraktionsvorsitzende

Stefan Conzelmann Fraktionsvorsitzender

Tillmann Bollow

Sara Dahme

Dr. Maria Hackl

Celine Hirschka

Dejan Perc

Lucia Schanbacher

Clara Streicher